Ausschreibung Gesunde Schule 2025/26

Ausgezeichnete Schulen

mit ausgewählten Aktivitäten

Grundschulen

_Adolph-Diesterweg-Schule

Bewegungsförderung: Mit der Aktion „Zu Fuß zur Schule“ wurden die Schüler:innen motiviert, ihren Schulweg zu Fuß, mit dem Roller, dem Fahrrad oder dem Bus zurückzulegen. Dadurch stärkten sie ihre Selbstständigkeit und entwickelten ein größeres Bewusstsein für Bewegung, Gesundheit und Verkehrssicherheit. Die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ soll künftig regelmäßig durchgeführt und als wiederkehrender Bestandteil der Bewegungsförderung im Schulalltag etabliert werden.

_Schule Anna-Susanna-Stieg

Sicherheit: Das Thema Erste Hilfe wurde um den Bereich Brandschutz ergänzt indem einmal jährlich die Freiwillige Feuerwehr mit einem Löschfahrzeug in die Schule kommt. Im Rahmen des Sachunterrichts zum Thema „Feuer“ lernen die Kinder das Einsatzfahrzeug sowie die Ausrüstung der Feuerwehr kennen und können ihre Fragen direkt an die Einsatzkräfte richten. Dadurch wird das Sicherheitsbewusstsein, das Selbstvertrauen und die Handlungskompetenz der Schüler:innen in Notfallsituationen gestärkt.

_Fritz-Köhne-Schule

Stärkung psychosozialer Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung: In diesem Schuljahr wurde die wöchentlich stattfindende Schulgarten AG eingeführt, in der sich insbesondere Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung beteiligen. Der Schulgarten bietet einen geschützten Lernort, in dem die Schüler:innen Selbstwirksamkeit erfahren und durch gemeinsame Erfolgserlebnisse der Gruppenzusammenhalt gestärkt wird. Im kommenden Schuljahr sind die Fortführung sowie die Weiterentwicklung durch gemeinsame Projekte mit Beteiligung weiterer Schüler:innen geplant.

_Ganztagsschule Franzosenkoppel

Stärkung psychosozialer Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung: Schüler:innen, die die Klassenregeln aufgrund von Konzentrationsschwierigkeiten, Bewegungsdrang oder emotionaler Aufregung nicht einhalten können, dürfen den Raum der Resilienz besuchen. Dort haben die Schüler:innen die Möglichkeit, sich auszuruhen, sich zu entspannen oder ihren Bewegungsdrang auszuleben. Dadurch können Schüler:innen sich eine Auszeit nehmen und nach ihren Bedürfnissen betreut werden.

_Gorck Fock Schule

Schulverpflegung und Ernährungsbildung: Im Rahmen des Sachunterrichts im ersten oder zweiten Jahrgang wurde ein Marktbesuch mit anschließendem gemeinsamem Frühstück der gekauften Lebensmittel eingeführt. Durch den Marktbesuch lernen die Schüler:innen, regionale und saisonale Lebensmittel zu erkennen, Fragen zur Herkunft zu stellen sowie Lebensmittel bewusst auszuwählen. Die gemeinsame Zubereitung der Lebensmittel förderte zudem Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln. Der Marktbesuch wurde in das schulinterne Curriculum Sachunterricht aufgenommen.

_Grundschule An der Haake

Bewegungsförderung: In allen Klassen wurde die „Hier bewegt sich was-Box“ eingeführt, welche verschiedene Methoden zur Bewegungsförderung für den Unterricht beinhaltet. Die Lehrkräfte wurden zum Thema Bewegter Unterricht fortgebildet und setzen verschiedene Methoden im Unterricht um. Durch den bewegteren Unterricht und die damit verbundenen kooperativen, aktivierenden Lernformen, werden die kognitive Fähigkeiten sowie die Selbstständigkeit gefördert.

_Grundschule am Gut

Schulverpflegung und Ernährungsbildung: Die Nutzung des Schulackers wurde durch die Umweltgruppe strukturiert, sodass die gesamte Schülerschaft daran teilhaben kann. Die Klassen können im Rahmen einer Unterrichtseinheit zum Schulacker gehen und dort anfallende Tätigkeiten übernehmen. Durch die Bewirtschaftung des Ackers erlernen die Schüler:innen den Umgang mit Lebensmitteln und deren Eigenschaften, zudem wird das Bewusstsein für die Umwelt gestärkt.

_Grundschule Ballerstaetdweg

Stärkung psychosozialer Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung: Mit der Einführung des „Churer-Modells“ wurden die festen Sitzplätze der Schüler:innen aufgehoben. Die Schüler:innen dürfen nun selbst entscheiden, wo sie im Klassenraum lernen. Dadurch übernehmen sie vermehrt Verantwortung über ihren Lernprozess.

_Grundschule Bramfeld

Stärkung psychosozialer Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung: Vor jeden Ferien kommt die gesamte Schule im „Wir-Forum“ in der Aula zusammen und Schüler:innen können etwas aufführen, besondere Erfolge werden gefeiert und eine gemeinsame Zeit wird verbracht. Das „Wir-Forum“ fördert die positive Interaktion innerhalb der Klasse als auch in der gesamten Schulgemeinschaft.

_Grundschule Goosacker

Gewaltprävention: Zur Gewaltprävention wurde das Konzept „Handlungskette gegenüber Gewalt“ eingeführt. Damit sollen klare und verbindliche Leitlinien im Umgang mit Gewalt und Regelverstößen gewahrt werden. Die Schüler:innen sind durch die Implementierung erkennbar bemüht, die Schulregeln einzuhalten und Regeln werden ernster genommen, da die Konsequenzen einheitlich und transparent sind.

_Grundschule Islandstraße

Stärkung psychosozialer Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung: In zwei Klassen aus den Jahrgängen 3 und 4 wurde als Pilotprojekt das Schulfach Glück eingeführt, welches einmal pro Woche im Rahmen einer 60-minütigen Stunde unterrichtet wurde. Zuvor nahmen fünf Kolleg:innen der Schule an der Weiterbildung „Schulfach Glück / Persönliche Entwicklung“ bei der Sethasa GmbH teil. Das Pilotprojekt hat dazu beigetragen, Wohlbefinden und Persönlichkeitsentwicklung als wichtige Bestandteile des schulischen Lernens sichtbarer zu machen.

_Grundschule Neurahlstedt

Schulverpflegung und Ernährungsbildung: Es wurde ein neuer Elternbrief zu Inhalten der Frühstücksbrotdosen entwickelt. Damit alle Eltern die Informationen gut verstehen, wurde der Brief in einfacher Sprache formuliert und Piktogramme verwendet. Im kommenden Schuljahr soll dieser Brief zum ersten Elternabend aller Vorschulklassen und 1. Klassen besprochen und herausgegeben werden. Zum Ende des Schuljahres soll evaluiert werden, ob er hilfreich war und/oder ggf. angepasst werden soll.

_Grundschule Rahewinkel

Bewegungsförderung: Im Rahmen des Ganztagsangebot wurde ein Taekwondo-Kurs eingeführt. Der Kurs schafft einen festen Raum, in dem körperliche Auslastung professionell angeleitet und mit pädagogischen Werten verknüpft wird. Der Kurs wird regelmäßig angeboten und zusätzlich findet am Ende der Sporttage ein Teakwondoturnier statt, bei dem alle Schüler:innen den Sport kennenlernen können.

_Grundschule Leuschnerstraße

Stärkung psychosozialer Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung: Im Rahmen der ZeitWerk AG können ausgewählte, zurückhaltende Schüler:innen Werkstücke anfertigen. Die teilnehmenden Schüler:innen der AG erhalten positive Aufmerksamkeit ihrer Mitschüler:innen und werden stärker in die Klassengemeinschaft eingebunden. Außerdem wird die Selbstwirksamkeit gestärkt sowie das Arbeiten mit Werkzeugen erlernt.

_Heinrich-Wolgast-Schule

Bewegungsförderung: Um mehr Bewegungsmöglichkeiten auf dem Schulhof zu schaffen, wurden Fitnessplakate und Bodenspiele von Schüler:innen gestaltet. Dadurch bewegen sich die Schüler:innen mehr in der Pause. Das Thema Schulhofgestaltung ist Teil des regelmäßig stattfindenden Kurses „Hofkunst“.

_Max-Traeger-Schule

Gewaltprävention: Zur gewaltfreien Konfliktklärung wird schrittweise die SÄM-Methode in den Klassenrat bzw. in den (Nachmittags-)Unterricht eingeführt. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die Methode das Potenzial hat, den gewaltfreien Umgang mit Konflikten zu fördern. Es wird eine zunehmende einheitliche Vorgehensweise bei der Bearbeitung von Konflikten sowie erste Verbesserungen im sozialen Miteinander der Schüler:innen beobachtet.

_Marie-Beschütz Schule

Stärkung psychosozialer Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung: Das Gesellschaftsspiel-Programm wurde in allen Klassen implementiert. Spielzeiten im Rahmen des Unterrichts sowie während der Pause wurden etabliert. Die Spielausleihe wird durch die Schüler:innen koordiniert. Durch vermehrtes Spielen werden die Frustrationstoleranz sowie die Übernahme von anderen Perspektiven gestärkt und wichtige Fähigkeiten des demokratischen Miteinanders geübt.

_Schule Mittlerer Landweg

Gewaltprävention: Zur Lösung von Streit wurde die Methode der „Friedensbrücke“ eingeführt, bei der innerhalb von vier Schritten ein Streit geklärt werden soll. Dadurch werden die Schüler:innen ermutigt, ihre Konflikte selbstständig und mit Worten zu lösen. Die Methode wurde im Rahmen eines Projekttages eingeführt und soll im kommenden Schuljahr auf dem Schulhof visualisiert werden, um einen festen Ort zum Streitschlichten zu schaffen.

_Schule Ahrensburger Weg

Schulverpflegung und Ernährungsbildung: In diesem Schuljahr wurden regelmäßig Tellerrestemessaktionen, gemeinsame Frühstücke sowie Kochkurse inkl. des Erwerbs von Ernährungsführerscheinen durchgeführt. Die Schüler:innen erwarben Kompetenzen rund um Ernährung, Nachhaltigkeit und die Selbstständigkeit konnte gefördert werden. Außerdem tragen die Maßnahmen zu einer positiven Esskultur bei und fördern kulturelle Sensibilität.

_Schule Müssenredder

Schulverpflegung und Ernährungsbildung: Im August 2023 wurde das Freeflow-System in der Mensa eingeführt. Daraufhin wurde die Mensa umgestaltet und im März 2026 eingeweiht. In diesem Schuljahr wurde eine Umfrage zur Umgestaltung der Mensa sowie zur Zufriedenheit der Schüler:innen mit verschiedenen Gerichten durchgeführt. Zusätzlich wurde eine Tellerreste-Aktion zur Sensibilisierung von Lebensmittelabfällen umgesetzt.

_Schule Bandwirkerstraße

Bewegungsförderung: Im Rahmen der „Gesunde Pause“ werden in jeder Pause angeleitete, bewegte Angebote zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurde die „Kreative Pause“ eingeführt, in der Schüler:innen vorab Einstudiertes oder Gestaltetes ihren Mitschüler:innen jeden Freitag in der Pause präsentieren können. Durch die verschiedenen Pausenangebote bewegen sich Schüler:innen mehr, ihr Selbstvertrauen und ihre Selbstwirksamkeit wird gestärkt sowie das Zugehörigkeitsgefühl zur Schule gefördert.

_Schule Curslack-Neuengamme

Gestaltung des Schulgeländes: Im Rahmen des Neubaus sowie der Umgestaltung des Verwaltungsgebäudes wurde die Schulbücherei an einem neuen Standort eingerichtet. Die neu gestaltete „Lese-Insel“ kann von den Schüler:innen während der Pausen sowie des Unterrichts genutzt werden. Durch diese Maßnahme werden die Lesekompetenz sowie das Verantwortungsbewusstsein gefördert.

_Schule Rothestraße

Schulverpflegung und Ernährungsbildung: Die „Grüne Pause“ wurde nach langer Pause wieder in den Schulalltag integriert. Freiwillige (Groß-)Eltern bereiten Obst und Gemüse vor und verteilen diese in der Grünen Pause an die Schüler:innen. Durch diese Maßnahme stehen allen Schüler:innen regelmäßig frisches Obst und Gemüse zur Verfügung, welches sie als Gemeinschaft probieren können.

_Schule beim Pachthof

Bewegungsförderung: Zur Förderung der Bewegungs- und Sinneserfahrungen wurde ein Barfußpfad gemeinsam mit den Schüler:innen geplant und gebaut. Die Schüler:innen zeigen mehr Interesse an Bewegung und nutzen die neuen Möglichkeiten in den Pausen und im Unterricht. Die Pflege und Weiterentwicklung soll auch langfristig gemeinsam mit den Schüler:innen durchgeführt werden, sodass das Projekt fest in der Schulstruktur verankert bleibt.

_Grundschule Schenefelder Straße (Schela)

Bewegungsförderung: Im Rahmen eines Fitness-Tages wurden die Themen Bewegung und Ernährung gemeinsam mit den Schüler:innen bearbeitet. Die Planung des Aktionstages erfolgte unter Berücksichtigung der Wünsche der Schüler:innen. Im Nachgang zu diesem Tag zeigt sich, dass die Schüler:innen das große Außengelände noch mehr nutzen und teilweise neue Bewegungsformate für sich entwickelt haben. Der Tag soll fester Bestandteil des Jahresplanes werden.

Weiterführende Schulen

_Alsterring Gymnasium

Suchtprävention: Im Handlungsfeld Suchprävention wurden zwei Maßnahmen erfolgreich bearbeitet: Der Beschluss zur Handyfreien Schule und die Workshops zur Suchtprävention mit Schwerpunkt Vapen/Cannabis. Nach mehreren Test- und Reflexionsphasen unter Einbeziehung der Schüler:innen wurde sich dazu entschieden, ein Handyverbot ab der ersten bis zur letzten Unterrichtsstunde einzuführen. Dadurch sind die Schüler:innen aktiver geworden und unterhalten sich mehr untereinander. Durch die Workshops erlangten die Schüler:innen Wissen über Süchte und Gefahren durch den Konsum von Drogen.

_Albrecht-Thaer-Gymnasium

Gesundheit der Lehrkräfte sowie des Schulpersonals: Zur Stärkung des Wohlbefindens in der Schulgemeinschaft wurde eine auf drei Jahre ausgelegte Zielleistungsvereinbarung (ZLV) Gesundheit erarbeitet und verabschiedet. Die konkreten Maßnahmen werden ab dem nächsten Schuljahr implementiert. Durch die positive Abstimmung einer ZLV Gesundheit ist bereits ein Gefühl von Zuversicht spürbar.

_Berufliche Schule City Nord (BS28)

Stärkung psychosozialer Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung: Im Rahmen des Marketingunterrichts wurde von einer Klasse der Kaufleute im Gesundheitswesen der Diversitätstag „Vielfalt sehen, Unsichtbares verstehen“ geplant, umgesetzt und evaluiert. Bei der Veranstaltung wurden vier Workshops angeboten und eine Podiumsdiskussion geführt. Durch die Aufklärung und Sensibilisierung wurden insbesondere das Inklusionsbewusstsein sowie eigene Reflexionskompetenzen der Schüler:innen gestärkt.

_Berufliche Schule Chemie, Biologie, Pharmazie, Agrarwirtschaft (BS06)

Stärkung psychosozialer Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung: Zur Förderung einer wertschätzenden Kommunikations- und Feedbackkultur, wurden Workshops zur Gewaltfreien Kommunikation für Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte (PKA)-Schüler:innen sowie dem PKA-Team durchgeführt. Erwartungen und Wünsche der Schüler:innen und des PKA-Teams wurden dabei berücksichtigt. Die gemeinsame Teilnahme von Lehrkräften und PKA-Schüler:innen schafft eine gemeinsame Kommunikationsgrundlage, die im Unterricht und im schulischen Alltag aufgegriffen und weiterentwickelt werden kann.

_Berufliche Schule Hamburg Harburg (BS18)

Suchtprävention: "Anti-Kippen-Schnippen und danach in die Büsche kicken" ist ein Projekt, welches die Gefahren des Rauchens und Vapens sichtbar macht, motiviert, den Konsum abzubrechen oder einzuschränken und die Auswirkungen auf die Umwelt aufgreift. In diesem Schuljahr haben Schüler:innen zur Aufklärung und Motivation Sticker gestaltet und im Rauchendenbereich platziert. Zusätzlich haben sie an der Cannabisroadshow teilgenommen. Durch das Projekt erinnern sich Schüler:innen sowie Lehrkräfte gegenseitig, welche Auswirkungen Rauchen hat.

_Berufliche Schule Hamburg Mitte (BSO2)

Stärkung psychosozialer Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung: Die BSO2 hat sich erfolgreich als Julius-Hirsch-Schule beworben. Im November 2025 durfte die BSO2 symbolisch den Namen „Julius Hirsch Schule“ tragen und setze so ein Zeichen gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Hass. In dem Monat nahmen 21 Klassen an 5 Workshops und 9 Projekten teil und schärften ihren Blick für das Thema Antisemitismus. Es wird vermehrt ein respektvollerer Umgang innerhalb der Schule beobachtet.

_Bugenhagenschule im Hessepark

Schulverpflegung und Ernährungsbildung: Da beim Mittagessen große Mengen an Essensresten entstehen, wurde in diesem Schuljahr die Tellerreste-Aktion durchgeführt. Gründe für die Essensreste wurden deutlich und geplante Maßnahmen abgeleitet. Parallel wurde eingeführt, dass Schüler:innen das Essensangebot für die kommenden Wochen auswählen dürfen. Zudem wurde ein Konzept für eine alternative Verpflegung in Form eines Foodtrucks für Schüler:innen ab Klasse 8 entwickelt.

_Esther Bejarano Schule

Stressbewältigung: Im Rahmen der geschienten Lernzeit wurde ein Angebot zur Achtsamkeit und Stressbewältigung für verschiedene Jahrgangsstufen eingeführt. Die Achtsamkeitspraxis hat einen positiven Einfluss auf das Lernen und die Unterrichtssituation. Perspektivisch soll in jedem Jahrgang ein solches Lernzeitangebot stattfinden.

_Erich Kästner Stadtteilschule

Gestaltung des Schulgeländes: In diesem Schuljahr ist ein weiterer Schulgarten am zweiten Standort der Schule entstanden. Dieser wurde von Schüler:innen und Lehrkräften im Rahmen von Pausenangeboten komplett neu angelegt. Dadurch haben Schüler:innen den Ursprung von Obst, Gemüse und Kräutern kennengelernt und neue Fähigkeiten sowie Wissen zum Gartenbau erlangt. Im kommenden Schuljahr wird der neuen Wahlpflichtkurs „Schulgarten“ eingeführt.

_Fritz-Schumacher-Schule

Schulverpflegung und Ernährung: Durch den Wechsel des Caterers war die Schulgemeinschaft mit einem Produktangebot konfrontiert, welches nicht den Wünschen und Ansprüchen einer gesundheitsförderlichen Ernährung entsprach. Daraufhin fanden in Abstimmung mit Schüler:innen des Umweltrates Gespräche und Verkostungen mit dem Caterer statt. Dadurch konnten bereits erste ungesunde Produkte aus dem Sortiment genommen werden. Künftig werden Schüler:innen durch Mitspracherecht im Mensaausschuss, regelmäßige Befragungen in den Klassen und einer festen Sitzung des Umweltrates zum Mensaangebot in weitere Entwicklungen eingebunden.

_Friedrich-Ebert-Gymnasium

Bewegungsförderung: Die aktive Pause wurde in diesem Schuljahr um neue Bewegungsangebote und kreative Aktivitäten erweitert. Schüler:innen leiten selbstständig Angebote in den Pausen an und übernehmen Verantwortung. Mittlerweile hat sich die aktive Pause als Highlight etabliert und Schüler:innen spielen klassen- und jahrgangsübergreifend zusammen.

_Gymnasium Grootmoor

Stressbewältigung: Das Wahlpflichtfach Gesundheit wurde in diesem Schuljahr erprobt und kontinuierlich angepasst. Auf Wunsch der Schüler:innen wurde das Thema Umgang mit Stress in das Fach integriert. Schüler:innen gestalten die Einheiten aktiv mit. Lehrende und Schüler:innen werden in die Lage versetzt, Belastungen frühzeitig zu erkennen, angemessen zu bewältigen und ihre psychische Gesundheit langfristig zu stärken.

_Gymnasium Lohbrügge

Bewegungsförderung: In diesem Schuljahr wurden neue Bewegungsangebote geschaffen. Dazu zählen z.B. ein Hockey-Turnier für die 8. Klassen sowie Schulausflüge zum Schlittschuhfahren und in den Sprungraum. Außerdem wurden Sport-Vertretungskoffer angeschafft, die im Vertretungsfall einer Sportstunde unkompliziert genutzt werden können. Die Schüler:innen können dadurch ihre motorischen Fähigkeiten sowie soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Fairness und Verantwortungsbewusstsein weiterentwickeln.

_Gymnasium Dörpsweg

Stressbewältigung: Um den Fokus auf das Thema „Mental Health“ im Kollegium und unter den Schüler:innen zu stärken, wurde für den 10. Jahrgang ein neuer Projekttag entwickelt und vor den Sommerferien durchgeführt. Vor dem Eintritt in die gymnasiale Oberstufe erlernten Schüler:innen dadurch Techniken und Methoden zur Stressbewältigung, Selbstorganisation und Entspannung. Der Projekttag soll künftig jedes Jahr mit dem 10. Jahrgang durchgeführt werden.

_Gymnasium Rotherbaum

Bewegungsförderung: Schüler:innen der Klassen 7 bis 9 haben sich zu Sportassisten:innen ausbilden lassen und somit gemeinsam das „Projekt 58“ gestartet. Sie organisieren Spiele und Aktionen, leiten Gruppen, begleiten Turniere, unterstützen Schulveranstaltungen und entwickeln Ideen für ihre Mitschüler:innen. Durch dieses Projekt wächst der Zusammenhalt der verschiedenen Jahrgänge sowie der Stellenwert von Sport und Bewegung.

_Gymnasium Lerchenfeld

Suchtprävention: In diesem Schuljahr wurde eine Projektwoche zu den Themen „Mediensucht“ und „Essstörungen“ für den 7. Jahrgang konzipiert und im kommenden Schuljahr durchgeführt. Neben einer Rallye und Gruppenarbeiten steht besonders der Austausch untereinander sowie das Kennenlernen von externen Angeboten im Fokus. Lehrkräfte und Eltern werden vorab geschult bzw. informiert.

_Gymnasium Rissen

Stressbewältigung: Um Kinder im Übergang von der Grundschule auf das Gymnasium zu stärken, wurde das Konzept der Wortmelder:innen entwickelt und in diesem Schuljahr im Jahrgang 5 umgesetzt. Besonders introvertierte oder unsichere Schüler:innen können an zweiwöchentlich stattfindenden Wortmelder:innen-Gruppen teilnehmen, wo sie in einem geschützten Raum daran arbeiten, mutiger und selbstbewusster zu werden. Sie erproben Strategien gegen Anspannung und Sprechhemmungen und gewinnen schrittweise mehr Sicherheit in der mündlichen Beteiligung.

_Gymnasium Ohlstedt - EUROPASCHULE

Stärkung psychosozialer Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung: Zur Förderung des sozialen und emotionalen Wohlbefindens von Schüler:innen des 10. Jahrgangs wurde das Programm MindOut umgesetzt. Dafür wurden 5 Lehrkräfte zu MindOut-Coaches ausgebildet und diese führten umfangreiche Module mit den Schüler:innen durch. Dadurch entwickelten die teilnehmenden Schüler:innen Kompetenzen z.B. im Umgang mit Gefühlen, Entscheidungsfindung und Konfliktlösung.

_Gymnasium Rahlstedt

Bewegungsförderung: Zur Bewegungsförderung im Schulalltag nahmen Lehrkräfte an Fortbildungen zu Bewegungspausen im Unterricht teil und integrieren vermehrt Bewegung während der Schulstunden. Ergänzend dazu wurden Schüler:innen im Rahmen der Gruppe SchuFTe (Schulisches Fitness- und Freizeit Team) dazu befähigt, selbstständig sportliche Angebote für die Schulgemeinschaft anzubieten.

_Gymnasium Langenhorn

Schulverpflegung und Ernährungsbildung: Der schulinterne Wettbewerb „Gesunde Schule“ wurde auf alle drei Jahrgänge mit unterschiedlichen Rollen, Funktionen und altersangemessen aufbereiteten Materialien ausgeweitet. Jahrgang 7 erarbeitete z.B. Kriterien einer gesunden Brotdose und fungierte als Jury. Durch den Wettbewerb erwerben die Schüler:innen Kenntnisse über gesundheitsförderliche Aspekte von Nahrungsmitteln und reflektieren ihre Angewohnheiten.

_Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg

Stärkung psychosozialer Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung: Zur Sensibilisierung der Lehrkräfte zum Thema Essstörungen, nahmen zwei Mitarbeitende an Fortbildungen des LIs teil, welche ihr Wissen im Rahmen von internen Fortbildungen weitergaben. Lehrkräfte wurden für Warnsignale, Risikofaktoren und die besondere Bedeutung des Themas an einer sportbetonten Schule sensibilisiert sowie Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Geplant ist, Prävention von Essstörungen in den Unterricht zu integrieren.

_Grund- und Stadtteilschule Maretstraße

Stärkung psychosozialer Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung: Das Projekt „die Insel“ wurde in diesem Schuljahr wieder aufgegriffen und weiterentwickelt. Eine Sonderpädagogin hat die Zuständigkeit übernommen und den Raum neugestaltet sowie neue Workshops unter Berücksichtigung von Ideen der Schüler:innen eingeführt. Schüler:innen erleben Selbstwirksamkeit und Interaktion in einem sicheren Raum.

_Lise-Meitner-Gymnasium

Gesundheit der Lehrkräfte sowie des Schulpersonals: In diesem Schuljahr ist ein Ruheraum für Lehrkräfte entstanden. Die Gesundheitsgruppe hat den Raum gestaltet und kümmert sich um die Weiterentwicklung. Der Ruheraum stellt einen Rückzugsort dar, den die Lehrkräfte gerne nutzen.

_Hansa-Gymnasium Bergedorf

Sicherheit: Zur Förderung der Schulwegsicherheit, wurden verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Zum einen wurde eine Absetzzone für sogenannte Elterntaxis eingeführt und zum anderen fand mehrfach ein Wettbewerb unter den Klassen statt, welcher die Schüler:innen motivierte, den Schulweg z.B. mit dem Rad oder zu Fuß und ohne Auto zurückzulegen.

_Heinrich-Heine-Gymnasium

Schulverpflegung und Ernährungsbildung: Die Tellerreste-Aktion wurde durch den Klima-Kurs organisiert und am Ende des Schuljahres durchgeführt. Die Aktionswoche hat die Aufmerksamkeit vieler Schüler:innen auf das warme Mensaessen gelenkt. Zusätzliche Gespräche haben ergeben, dass sich viele Schüler:innen eine andere Essensauswahl wünschen. Dies soll im nächsten Schuljahr angegangen werden.

_Julius-Leber-Schule

Stärkung psychosozialer Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung: Schüler:innen des Psychologiekurses 12 nahmen an einem 6-wöchigen Onlinekurs der Yale University zum Thema psychosoziale Kompetenzen teil. Daraus sind diverse Maßnahmen, wie das Gestalten von Komplimenten-Klammern, Motivationsposter sowie eine Achtsamkeitswoche entstanden. Das gemeinsame Miteinander wurde gestärkt.

_Louise Weiss Gymnasium

Gestaltung des Schulgeländes: Im Rahmen der Umgestaltung des Schulhofes, wurden in diesem Schuljahr attraktive Aufenthaltsbereiche für und mit Schüler:innen gestaltet. Während der Gestaltung haben Schüler:innen Einblicke in Abläufe mit externen Partnern und den Umgang mit Regularien erhalten. Die neuen „Schulhofmöbel“ werden gut angenommen.

_Otto-Hahn-Schule

Stressbewältigung: Die Pausenhalle wurde umgestaltet und bietet nun verschiedene Rückzugsmöglichkeiten, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Schüler:innen gerecht werden. Zusätzlich wurde der Treffpunkt „Bernies“ eröffnet. Dadurch wurden Entspannungs- und Rückzugsorte geschaffen, die zu einer ruhigeren Atmosphäre in den Pausenzeiten sowie zur Stressbewältigung beitragen.

_Struensee Gymnasium

Bewegungsförderung: Im Rahmen der neu gegründeten Lauf-AG „Struensee Runners“ fand jeden Montag in der Mittagspause ein gemeinsames Lauftraining mit Schüler:innen und Lehrkräften statt. Gemeinsam nahmen sie im April am Hamburger „Das Zehntel“-Lauf teil. Durch die AG wird Bewegung gefördert und die Identifikation mit der Schule gestärkt.

_Schule Hirtenweg

Bewegungsförderung: Zur Förderung der Bewegung wurde eine Boulderwand installiert. Schüler:innen wurden bei der Planung und der Montage einbezogen. Das Angebot wird gut angenommen und die Schüler:innen können nun besser klettern und der Teamgeist wird durch die Maßnahme gestärkt.

_Stadtteilschule Richard-Linde-Weg

Stärkung psychosozialer Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung: Teile des im vergangenen Schuljahr entwickelten Reflexionstagebuchs wurden gemeinsam mit den Schüler:innen weiterentwickelt. Ab dem kommenden Schuljahr werden die Reflexionsseiten in das Wochenbuch integriert und erprobt.

_Stadtteilschule Bergedorf

Gewaltprävention: Die Klasse 12.3 hat ein Konzept entwickelt, welches das Ziel verfolgt, auffälliges Verhalten von Schüler:innen besser zu verstehen. Schüler:innen aus der Klasse 12.3 haben Schüler:innen aus dem Jahrgang 5/6 begleitet und sie im Unterricht unterstützt. Durch die vertrauensvolle Ebene auf Augenhöhe, zeigten die jüngeren Schüler:innen eine hohe Bereitschaft an Treffen teilzunehmen und sich in Gesprächen zu öffnen.

_Stadteilschule Lurup

Sicherheit: In diesem Schuljahr wurde der Schulsanitätsdienst an der Stadtteilschule Lurup eingeführt. Engagierte Schüler:innen wurden zu Schulsanitäter:innen ausgebildet und werden ab dem kommenden Schuljahr in Zweier-Teams Dienste übernehmen und kleine Verletzungen im Schulalltag versorgen. Es finden regelmäßig Teamtreffen sowie Weiterbildungen für die Schulsanitäter:innen statt.

_Schule Kirchwerder

Schulverpflegung und Ernährungsbildung: Die neu eingeführte „Vitalküche“ versorgt Schüler:innen und Lehrkräfte mit frisch zubereitetem Mittagessen, welches gut angenommen wird. Es wurde eine Befragung zur Qualität und Akzeptanz durchgeführt. Durch das gemeinsame Mittagessen von Schüler:innen und Lehrkräften wird zudem eine gemeinsame Esskultur eingeübt und die Gemeinschaft gestärkt.

_Stadtteilschule Stellingen

Stärkung psychosozialer Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung: In der Stadtteilschule Stellingen wird das Prefects-Programm zur Förderung eines respektvollen Schulklimas umgesetzt. Durch die Ausbildung haben die Prefects Techniken der Deeskalation, Konfliktlösung und demokratischer Kommunikation erlernt. Die Prefects sorgen durch Spiele und Aktionen für eine jahrgangsübergreifende Zusammenarbeit.

_Stadtteilschule Bergstedt

Gestaltung des Schulgeländes: Auf dem ehemaligen Hausmeistergelände entsteht das „Grüne Klassenzimmer“ als naturnaher Lern-, Arbeits- und Begegnungsraum. Zur Steuerung des Projekts wurde ein siebenköpfiges Klimateam eingerichtet, in dem Schüler:innen, Eltern sowie die Schulsozialpädagogik vertreten sind. Schüler:innen der gesamten Schule sind an der Gestaltung, Pflege und Weiterentwicklung des Geländes beteiligt.

_Campus Schnelsen

Gesundheit der Lehrkräfte und des Schulpersonals: Die Konferenzstruktur wurde dahingehend geändert, dass kleine Projektgruppen in sogenannten Sprintgruppen über einen Zeitraum von 4–5 Wochen arbeiten, um gezielt Probleme zu identifizieren und passende Ziele abzuleiten. Diese werden dann gemeinsam besprochen und es wird entsprechend gehandelt. Die Lehrkräfte fühlen sich durch das neue Konferenzmodell und den regelmäßigen Feedbackrunden wertgeschätzt.

_Stadtteilschule Poppenbüttel

Sicherheit: Mit dem Ziel, die Schultoiletten sauber und funktionsfähig zu halten sowie Vandalismus nachhaltig zu verhindern, wurde mit Abstimmung des Schülerrats ein Transpondersystem für die Toilettennutzung während des Unterrichts eingeführt. Seit Einführung der Transponderlösung traten keine weiteren Fälle von Vandalismus oder außergewöhnlicher Verschmutzung während der Unterrichtszeit auf.

Kontakt

Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.
Hammerbrookstr. 73 // 20097 Hamburg

Elisa Rongstock
Telefon: 040 2880364-18
Mail: gesundeschule@hag-gesundheit.de
Webseite: www.hag-gesundheit.de